

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Sozialpolitik

Nr. 150/16 vom 18. März 2016

### **Katja Rathje-Hoffmann zum Equal Pay Day: Frauen haben die gleiche Bezahlung verdient**

Die frauenpolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Katja Rathje-Hoffmann, fordert anlässlich des morgigen (19. März 2016) „Equal Pay Days“ dazu auf, klassische Frauenberufe besser zu bezahlen.

„Artikel 3 des Grundgesetzes besagt, dass alle Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Und auch das seit 10 Jahren bestehende Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz hat gesetzliche Grundlagen für die Gleichberechtigung von Mann und Frau geschaffen. Rein rechtlich mag die Gleichberechtigung erreicht sein, in der Praxis ist es leider noch nicht so, wie das Datum des diesjährigen Equal Pay Days deutlich macht.“

Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts verdienen Frauen durchschnittlich 21,6 Prozent weniger als Männer. Rechnet man den Prozentwert in Tage um, würden Frauen 79 Tage – dies ist ein Zeitraum vom 1. Januar bis zum 19. März 2016 - umsonst arbeiten.

Für Rathje-Hoffmann steht fest: „Frauen haben häufig einen Job in der Betreuungs- und Pflegearbeit, der vielfach nur in Teilzeit ausgeübt wird und verhältnismäßig schlechter bezahlt ist. Zusätzlich schultern Frauen überproportional häufig die Hauptlast, wenn es um Haushalt und Familie geht. Hier liegt ein Ungleichgewicht, welches abgebaut werden muss. Wir

müssen die Chance nutzen, die Bezahlung in diesen Berufen durch die steigende Nachfrage zu verbessern!“